

# «Die Freude ist Dank genug»

Sissach | 230 Kinder haben am Ferienpass teilgenommen

In den Herbstferien haben 230 Schulkinder im Rahmen des Sissacher Ferienpasses 93 Kurse besucht. Viele freiwillige Helfer stecken hinter der Planung und der Durchführung des Angebots. Ein Rückblick mit Vereinspräsidentin Jacqueline Schnidrig-Marti.

Joshua Moser

Die Herbstferien sind bereits vergangen und die Schule hat wieder begonnen. Für einige Kinder wenig Grund zur Freude. Schöne Erinnerungen aus den Ferien dürften den Schulbeginn etwas leichter machen: Erinnerungen an den Ferienpass beispielsweise.

Der Verein Ferienpass Sissach offeriert jedes zweite Jahr in den Herbstferien ein Kurs-Programm in verschiedensten Bereichen. Dieses steht Kindern des Schulkreises Sissach und Mitgliedern des Vereins offen. Präsidentin Jacqueline Schnidrig-Marti ist überzeugt, dass die Kurse, die der Verein Ferienpass Sissach organisiert hatte, im Gedächtnis der Kinder bleiben werden.

In diesem Jahr bot der Verein in den zwei Ferienwochen 93 Kurse an. Die Kinder konnten sich mit vielen verschiedenen Themen beschäftigen. Bis zu zehn Kurse in den Bereichen Freizeit, Sport, Kulinarik und Tiere konnten pro Teilnehmer gewählt werden.

Welcher Kurs Favorit gewesen ist, kann Schnidrig nicht sagen, jedes der 230 Kinder habe verschiedene Vorlieben. Vom Lamatrekking über das Flechtfrisurenmachen bis hin zum Mixen von «coolen», alkohol-



Während der Herbstferien können die Kinder experimentieren.

Bild zvg

freien Drinks sei alles sehr beliebt gewesen. Jedes Kind habe auch unterschiedlich viele Kurse besucht.

**«Wir wollen nichts aufzwingen»**

«Wir haben den diesjährigen Ferienpass über ein Jahr vorbereitet», sagt Vereinspräsidentin Schnidrig. Die lange Vorbereitungszeit habe sich gelohnt. «Wenn ich das Strahlen in den Gesichtern der Kinder sehe, und sie mir voller Freude erzählen, was

sie erlebt haben, ist das der grösste Dank für mich.»

Wichtig sei, dass die Kinder sich freiwillig zur Teilnahme entscheiden: «Wir wollen niemandem etwas aufzwingen, wir möchten ihnen lediglich etwas bieten, das sie sonst nicht unternehmen oder erleben würden. Sie sollen nicht nur zu Hause vor dem Bildschirm sitzen», sagt die 53-Jährige. «So entstehen auch neue Freundschaften.»

Der Ferienpass ist laut Jacqueline Schnidrig nur wegen der ehrenamtlichen Arbeit des achtköpfigen Vereinsvorstands möglich. Mit Kursanbietern, Begleitpersonen und Vorstand waren insgesamt rund 230 freiwillige Helferinnen und Helfer an der Durchführung beteiligt.

Der Ferienpass finanziert sich über die Beiträge der Kinder im Schulkreis Sissach von jeweils 10 Franken für die beiden Wochen. Wenn jemand ausserhalb des Schulkreises Sissach an den Kursen teilnehmen möchte, zahlt er den Mitgliederbeitrag von 25 Franken pro Person. Damit und mit einem finanziellen Zustupf der umliegenden Gemeinden sowie weiterer Sponsoren können laut Schnidrig die Kosten für

den gesamten Ferienpass gedeckt werden.

Während der Vorbereitungsphase seien verschiedenste Unternehmen oder Privatpersonen für die Kurse angefragt worden. Neue Kurs-Ideen würden regelmässig verfolgt, beliebte Kurse werden immer wieder ins Programm aufgenommen. «Man muss einfach die Augen und Ohren offenhalten. Ich führe immer ein Notizbuch mit mir, in dem ich Ideen notieren kann», sagt Schnidrig.

Zum Abschluss hat der Vorstand die Organisatoren, Helfer und Kinder zu einem Fest eingeladen. Nun habe der Vorstand ein Jahr Pause. Die Planung für den Ferienpass 2021 wird im nächsten Herbst in Angriff genommen.